

Quer durch den Plotzschgrund

(platziert am 27. Mai 2011 durch „Die vier Wilkauer“)

Ort:	Wilkau-Haßlau/Sachsen
Startpunkt:	Parkplatz „Städtischer Bauhof“, Culitzscher Straße, 50°40'05.10"N, 12°30'44.50"O
Ausrüstung:	Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch und festes Schuhwerk
Schwierigkeit:	(**---) mittel
Gelände:	(**---) leicht/mittel, aber nicht kinderwagentauglich
Länge:	ca. 2 bis 2 ½ Stunden ohne Pausen

Info:

Wilkau-Haßlau ist eine Kleinstadt nahe Zwickau und wird als „Tor zum Erzgebirge“ bezeichnet.

Das Ortsbild wird von der zweitlängsten Autobahnbrücke Sachsens bestimmt, die die Täler der Zwickauer Mulde und des Rödelbaches überspannt. Sie ist 671 Meter lang und bis zu 55 Meter hoch. Bis zum Jahr 2005 war sie die längste Autobahnbrücke Sachsens.

Doch am Stadtrand erstreckt sich der Plotzschgrund, ein Naherholungsgebiet für die Zwickauer und deren Umgebung.



Ein kleiner Tipp: Bitte nehmt Euch eventuell Wanderproviant mit auf die Tour, da es unterwegs leider keine Einkehrmöglichkeiten gibt. Picknickplätze sind aber am Wegesrand...

Und zur Belohnung könnt Ihr Euch nach erfolgreicher Letterboxsuche im Werksverkauf von HARIBO zumindest mit leckeren Süßigkeiten stärken... Adresse und Öffnungszeiten unter <http://haribo.com/planet/de/info/main/kontakt/werkslaeden.php>

Clue:

Die Tour startet am Parkplatz des Städtischen Bauhofs von Wilkau.
Laufe kurz weiter den Fußweg an der Straße entlang in Richtung Südosten.
Nach ein paar Metern siehst Du schon die ersten Wanderwegweiser.
Hier wirst Du gleich rechts auf den Feldweg abbiegen, doch vorher holst Du Dir die erste Variable. Addiere dazu die Kilometerangaben (volle km) in Richtung Deines Wanderweges. A=

Wenn Du an die erste 90°-Kurve kommst, lass Deinen Blick über die Hügel schweifen.
Wie viele Windkraftträder siehst Du auf dem Hügel direkt hinter der großen Autobahnbrücke? B=

Folge dem Weg - noch bevor Du zu einem kleinen Eichenbäumchen kommst, siehst Du links am Wegesrand stacheliges „Gestrüpp“. Was ist das? Kleiner Tipp: Der Name leitet sich aus dem althochdeutschen Wort für „Beere des Dornstrauchs“ her... _ _ _ _ _
Wie viele der Buchstaben kommen im Namen mehrfach vor? C=

Nun führt der Weg in den Wald hinein, die weiß-gelb-weiße Markierung weist uns fürs erste(!) die Richtung.
An der ersten von „Menschenhand“ gebauten Sitzgelegenheit teilt sich der Weg. Wie viele Meter bist Du laut Wegweiser jetzt von Wilkau-Haßlau entfernt? D=

Begib Dich nun in Richtung Cainsdorf, nach gut 50 Schritten wandere weiter auf dem Weg, der nicht nach Cainsdorf führt!
Der Weg geht nun bergauf – an einem kleinen Felsen vorbei, während der Plotzschbach Dich im Tal begleitet. Nun wechseln sich Wald und Feldrand ab, bis es wieder bergab in den Wald hinein geht. Fast schon im Tal angekommen, lässt Du den grünen Pfeiler links liegen und folgst dem Trampelpfad, an dessen Ende eine Bank steht. Von hier aus sind es 27 Schritte bis zu einer kleinen Brücke, die Du überquerst und den „Froschteich“ erreicht hast.



Ein Picknickplatz lädt Dich zum Verweilen ein. Genieße die Ruhe am Teich und beantworte folgende Frage: Was darf man hier nicht ungestraft aus dem Wasser holen? _ _ _ _ _

Wandle die Buchstaben in Zahlen um (A=1, B=2, ... Z=26) _ _ _ _ _ und bilde aus den einzelnen Ziffern die Quersumme. E=

Genug gerastet? Weiter geht es auf dem Weg in eher südliche Richtung, hier überquerst Du zum zweiten Mal den Bach.

Wenige Meter weiter hängt an einer alten Eiche ein Schild, schau es Dir genau an!

Wie viele Vögel sind darauf zu sehen? F=

...und wie viele Pilze? G=

H ist die Summe aus F + G ... H=

Wenn H eine ungerade Zahl ist, dann folge dem Weg mit der weiß-gelb-weißen Markierung nach rechts, wenn H gerade ist, dann laufe nach links.

Nach der dritten Bank am Wegesrand geht es leicht bergauf, es folgt eine kleine Gabelung, an der Du der bekannten Wanderwegmarkierung folgst.

Bald darauf hörst Du mit etwas Glück schon das Wasser plätschern, und Du kommst an einen Platz, an dem das kalte, klare Nass nicht nur sprichwörtlich aus dem Berg heraus fließt... Hier verdienst Du Dir die letzten Variablen, und das Ziel ist nicht mehr weit!

Welchem Berufszweig verdankt das „Brünn´l“ seinen Namen? (Ä=AE) _ _ _ _ _

Sind darin mehr Buchstaben aus der ersten Hälfte des Alphabets enthalten als aus der zweiten? Dann ist die diese Variable eine 4, ansonsten eine 1. I=

Wann wurde das „Brünn´l“ in Stein gefasst? J=

Direkt vorm „Brünn´l“ ist eine kleine Brücke. Zähle die Bretter, aus denen der Boden der Brücke besteht _ und multipliziere diese Zahl mit der Anzahl der waagerechten Geländerbalken _ . K=

Du hast jetzt alle Variablen? Prima, dann kann das Finale ja beginnen...

Wenn Du an der Brücke stehst, dann kannst Du in $(D : A) - (G * A)^{\circ} (_ : _) - (_ * _) = _{}^{\circ}$ eine Birke anpeilen.

Laufe ihr ca. $E + I _ + _ = _$ Schritte entgegen, und Du kommst auf einen anderen Weg. Folge ihm in $(J - D) * B + K - (C * H)^{\circ} (_ - _) * _ + _ - (_ * _) = _{}^{\circ}$, und schon bald wird der Weg zum Pfad...

Lass Dich von ein paar kleinen Nadelbäumen nicht davon abhalten, die letzten Meter bis zur Box zu absolvieren. Falls sie Dir (besonders in der schönen Jahreszeit) den Weg versperren, laufe einfach außen herum, es sind nur ein paar Schritte...

Der Bach begleitet Dich zu Deiner rechten Seite, und Du gelangst an eine freie Stelle, um die er sich schlängelt.

Am Ende dieses Plateaus stehen $B + F _ + _ = _$ dicke Bäume in einer Linie nebeneinander, am Ufer beginnend links den Hang hinauf. Stelle Dich genau in die Mitte der Bäume und in $E * (F + I)^{\circ} _ * (_ + _) = _{}^{\circ}$ erblickst Du wiederum einen mächtigen Baum mit riesigen Wurzeln.

Zu seinen Füßen wirst Du die Box finden.

Noch ein Tipp: Wenn Du am Bach stehst, musst Du wahrscheinlich noch nicht einmal klettern, um nach der Box zu greifen...

Achte auf neugierige Wanderer, die Dich beobachten könnten! Stemple ab und verstecke die Box bitte wieder so gut getarnt, wie Du sie gefunden hast. Vielen Dank!

A	B	C	D	E	F

G	H	I	J	K

Rückweg:

Gleich hier an der freien Stelle bieten sich Dir mehrere Möglichkeiten, den Bach zu überqueren.

Auf der anderen Seite gehe den Weg nach rechts. Bald darauf passierst Du den Ort, an dem Du Dir die Variablen I bis K verdient hast. Folge nun den Dir bekannten Weg an den Bänken vorbei bis zu der Stelle, an der Du Vögel und Pilze gezählt hast. Gehe nun nicht weiter zum Froschteich, sondern immer der bekannten weiß-gelb-weißen Markierung entlang. Schon bald weisen Dir Wanderschilder den Weg, vergiss nicht, Wilkau-Haßlau ist nun Dein Ziel.

An einer Lichtung angekommen, triffst wieder auf den Bach. Gerade bei sommerlichen Temperaturen spielen hier die Kids gerne im Wasser, aber auch die Erwachsenen können ihren müden Füßen eine Abkühlung gönnen.

Wenige Meter weiter stehst Du vor der anfangs erwähnten Sitzgelegenheit, und die letzten Meter bis zum Auto sind Dir bekannt...